

Organisationsform 1

Integrativ zu vermittelnde Teile des Ausbildungsberufsbildes:

BBP	TEIL DES AUSBILDUNGSBERUFSBILDES
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4	Umweltschutz
5	Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
18	Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet

Gemäß der Zeitrahmen des Ausbildungsrahmenplanes zu vermittelnde Teile des Ausbildungsberufsbildes:

BBP	TEIL DES AUSBILDUNGSBERUFSBILDES
6	Betriebliche und technische Kommunikation
7	Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
8	Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel
9	Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
10	Beurteilen der Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
11	Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen
12	Beraten und Betreuen von Kunden, Erbringen von Serviceleistungen
13	Technische Auftragsanalyse, Lösungsentwicklung
14	Installieren und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen
15	Konfigurieren und Programmieren von Steuerungen
16	Instandhalten von Anlagen und Systemen
17	Technischer Service und Betrieb

Die BBP 1-5 des Ausbildungsberufsbildes sind integrativ zu vermitteln. Die BBP 18 soll integrativ in den Zeitrahmen 1-9 vermittelt werden.

AJ	ZR	D	Zu vermittelnde Kern- und Fachqualifikationen	VZR
1	1	2-4	6a. 7a./b./l. 8a. 9a./b.	4 - 10
	2	3-5	6a./b. 7a./c. 8b./c./d./e. 10c./d. 14a./c./f.	
	3	2-4	6a. 8b./f. 9c./d./e./f. 13e. 14g.	
	4	1-3	7f. 11a./b./c./d.	
2	5	1-3	8g. 10a./b./e./f./g./h./i. 13c./d. 14e./h./j./m./n.	1 - 2
	6	3-5	6e./f. 9g./h. 12c. 14s./t. 16a./b./c.	3 - 4
	7	2-4	6h. 7g. 8h. 12a. 13e. 14g./n. 15a./b./c./d./f. 16d. 17i.	2 - 3
3	8	2-4	7e./h. 14d./l./p./q. 16h./j.	2 - 3
	9	3-5	6b./c./d./g./i. 7d./i./j. 9i. 12d. 13a./b./f./g. 14b./i./k./o./r./u./v. 15e. 16g./i. 17d.	3 - 4
	10	2-4	6j. 7k. 12b./e./f./g. 16e./f./k. 17a./b./c./e./f./g./h./j.	2 - 3
Summe		11-12	18a.-n.	*
		31-53		bis 24

*Integration in 1-9

AJ = Ausbildungsjahr, ZR = Zeitrahmen (lfd. Nr.),

D = Dauer gemäß ARP (Monate), VZR = Vorschlag Zeitrahmen (Monate)

Organisationsform 2

Integrativ zu vermittelnde Teile des Ausbildungsberufsbildes:

BBP	TEIL DES AUSBILDUNGSBERUFSBILDES
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4	Umweltschutz
5	Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
6	Betriebliche und technische Kommunikation
7	Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
12	Beraten und Betreuen von Kunden, Erbringen von Serviceleistungen
13	Technische Auftragsanalyse, Lösungsentwicklung
17	Technischer Service und Betrieb
18	Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet

In verkürzten Zeitrahmen zu vermittelnde Teile des Ausbildungsberufsbildes:

BBP	TEIL DES AUSBILDUNGSBERUFSBILDES
8	Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel
9	Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
10	Beurteilen der Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
11	Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen
14	Installieren und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen
15	Konfigurieren und Programmieren von Steuerungen
16	Instandhalten von Anlagen und Systemen

Die BBP 1-5 des Ausbildungsberufsbildes sind integrativ zu vermitteln. Die BBP 6, 7, 12, 13, 17, 18 sollen integrativ in den Zeitrahmen 1-9 vermittelt werden.

AJ	ZR	D	Zu vermittelnde Kern- und Fachqualifikationen	VZR
1	1	2-4	8a. 9a./b.	4 - 10
	2	3-5	8b./c./d./e. 10c./d. 14a./c./f.	
	3	2-4	8b./f. 9c./d./e./f. 14g.	
	4	1-3	11a./b./c./d.	
2	5	1-3	8g. 10a./b./e./f./g./h./i. 14e./h./j./m./n.	0,5 - 2
	6	3-5	9g./h. 14s./t. 16a./b./c.	1,5 - 4
	7	2-4	8h. 14g./n. 15a./b./c./d./f. 16d. 17i.	1 - 3
3	8	2-4	14d./l./p./q. 16h./j.	1 - 3
	9	3-5	9i. 14b./i./k./o./r./u./v. 15e. 16g./i.	1,5 - 4
	10	2-4	16e./f./k.	1 - 3
Summe			6a.-j. 7a.-l. 12a.-g. 13a.-g. 17a.-i. 18a.-n.	*
				bis 24

*Integration in 1-9

AJ = Ausbildungsjahr, ZR = Zeitrahmen (lfd. Nr.),

D = Dauer gemäß ARP (Monate), VZR = Vorschlag Zeitrahmen (Monate)

Doppelt Gut

„Doppelt Gut“ wird finanziert durch die Berliner Wirtschaft. Sie fördert Projekte der beruflichen und akademischen Bildung und des Wissenstransfers sowie der Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Eine gemeinsame Initiative von

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



Oberstufenzentrum

Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule, Berufsfachschule, Fachoberschule und Berufsschule

Goldbeckweg 8-14, D-13599 Berlin-Spandau



Ansprechpartner*innen

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

Kontakt Thies Johannsen
Telefon 030 4504-6018
Kontakt Ingrid Fregnan
Telefon 030 4504-6053

E-Mail eld@beuth-hochschule.de
www.beuth-hochschule.de/b-el-d/studiengang.beuth-hochschule.de/elektrotechnik-dual
Informationsvideo kurzelinks.de/dual

Oberstufenzentrum für Technische Informatik, Industrieelektronik und Energiemanagement (TIEM)
Goldbeckweg 8-14, 13559 Berlin

Kontakt Dr. Stephan Holten
E-Mail holten@osztiem.de
Kontakt Arne Wahnfried
E-Mail wahnfried@osztiem.de

Telefon 030 3549-46-0
www.osztiem.com

Impressum Redaktion, Layout: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bilder: Pressestelle Beuth Hochschule, www.fotolia.de, Ernst Fessler
Text: Fernstudieninstitut; Druck: www.flyeralarm.com
Stand: Februar 2019 Änderungen vorbehalten!



Doppelt Gut - Den Wechsel gestalten

Ausbildungsintegriertes duales Bachelorstudium Elektrotechnik



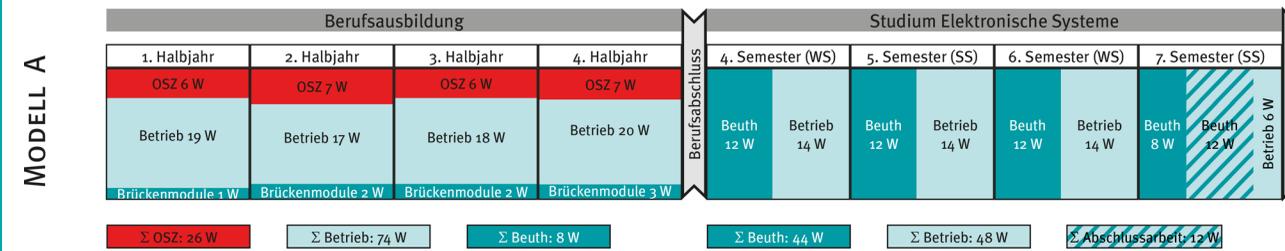
Informationen für Ausbildungsunternehmen



Beuth Hochschule für Technik Berlin



Elektronische Systeme



Dem Fachkräftemangel begegnen

Sie suchen hochmotivierte und kompetente Fachkräfte im Bereich Elektrotechnik sowie eine zukunftsweisende Strategie, um den Fachkräftemangel zu bewältigen? Dann bilden Sie am Oberstufenzentrum TIEM und an der Beuth Hochschule im ausbildungsintegrierenden dualen Studienmodell der Elektrotechnik aus! Es ist die ideale Verbindung von Ausbildung und Studium.

Die Berufsausbildung

Die Ausbildung zum*r „Elektroniker*in für Betriebstechnik“ ist dual aufgebaut. Jede dritte Woche findet der Berufsschulunterricht am OSZ TIEM statt. Hier ist eine Projektklasse eingerichtet, die alle Lernfelder in 2 Jahren abdeckt. Die praktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen Teil 1 und 2 (IHK) erfolgt im Betrieb oder Verbund.

Die Brückenkurse

Ausbildungsbegleitend werden ergänzende Brückenmodule als Fernstudium mit kurzer Präsenzzeit an der Hochschule absolviert. Diese helfen beim Übergang zum Studium und ermöglichen nach zwei oder zweieinhalb Jahren die niveaugleiche Immatrikulation ins 4. Fachsemester des Studiums der Elektrotechnik an der Beuth Hochschule.

Das Studium

Die duale Studienphase dauert in der Regel vier Semester. Die Spezialisierung erfolgt auf

- Elektronische Systeme,
- Energie- und Antriebssysteme oder
- Kommunikationstechnik.

Die Studierenden sind 12 bzw. 16 Wochen je Semester an der Hochschule. Während der vorlesungsfreien Zeiten arbeiten sie in Ihrem Unternehmen als Elektroniker*innen für Betriebstechnik und sind als angehende Ingenieur*innen vielfältig einsetzbar. Die Vergütung kann über ein Teilzeitbeschäftigungsverhältnis oder gemäß des vierten Lehrjahres erfolgen. Abweichende Lösungen sind zulässig. Urlaub ist in der vorlesungsfreien Zeit zu gewähren.

Die Abschlüsse

Die Bachelorarbeit wird im 7. Semester im Unternehmen verfasst und führt neben dem bereits dual erworbenen anerkannten Berufsabschluss (IHK) zum berufsqualifizierenden akademischen Grad „Bachelor of Engineering (B.Eng.)“ in der Elektrotechnik.

Die Voraussetzungen

Das Ausbildungsunternehmen schließt einen Ausbildungsvertrag ab und meldet seine Auszubildenden bei der IHK, dem OSZ TIEM und der Beuth Hochschule an. Die Auszubildenden müssen eine (Fach-) Hochschulzugangsberechtigung vorweisen. Wir empfehlen, bei der Auswahl auf gute Noten in Mathematik und Physik sowie eine ausgeprägte Leistungsbereitschaft zu achten.

Neben der Anmeldung bei der Krankenkasse schließt das Ausbildungsunternehmen einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule ab. Darin wird festgehalten, dass die Teilnehmenden für die Präsenzzeiten freigestellt werden und die Praxisphasen sowie die Abschlussarbeit im Unternehmen betreut werden. Die Hochschule verpflichtet sich, das Studienangebot bereitzustellen.

Die Vorteile für Ihr Unternehmen

Sichern Sie sich doppelt qualifizierte, berufspraktisch und akademisch ausgebildete Fachkräfte und gewährleisten Sie eine hohe Identifikation mit Ihrem Unternehmen sowie betriebsspezifisches Know-how.

Die Berufsausbildung

Die Berufsbildpositionen (BBP) und Teile des Ausbildungsberufsbildes der Berufsausbildung Elektroniker*in für Betriebstechnik gemäß Verordnung über die Berufsausbildung in den industriellen Elektroberufen (Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre bzw. 42 Monate) umfassen:

BBP	TEIL DES AUSBILDUNGSBERUFSBILDES
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4	Umweltschutz
5	Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
6	Betriebliche und technische Kommunikation
7	Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
8	Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel
9	Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
10	Beurteilen der Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
11	Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen
12	Beraten und Betreuen von Kunden, Erbringen von Serviceleistungen
13	Technische Auftragsanalyse, Lösungsentwicklung
14	Installieren und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen
15	Konfigurieren und Programmieren von Steuerungen
16	Instandhalten von Anlagen und Systemen
17	Technischer Service und Betrieb
18	Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet

Integrativ zu vermitteln während der gesamten betrieblichen Ausbildung

Betriebliche Ausbildung - Zeitrahmen 1-11, 31-53 Monate

Idealtypische Organisationsformen der betrieblichen Ausbildung bei einer Ausbildungszeit von 24 Monaten gemäß Verordnung über die Berufsausbildung in den industriellen Elektroberufen:

- Organisationsform 1** - Mindestausbildungsdauer von 24 Monaten: **Zeitliche Akzentuierung** der Zeitrahmen, die u.a. wesentlich für den Nachweis der beruflichen Handlungsfähigkeit in der Abschlussprüfung sind. BBP 18 sollte integrativ vermittelt werden.
- Organisationsform 2** - Mindestausbildungsdauer von 24 Monaten: Stärkere **integrative Vermittlung** von Kern- und Fachqualifikationen anhand der Arbeits- und Geschäftsprozesse.

Kommunikationstechnik / Energie- und Antriebssysteme

